

Prof. Dr. Alfred Toth

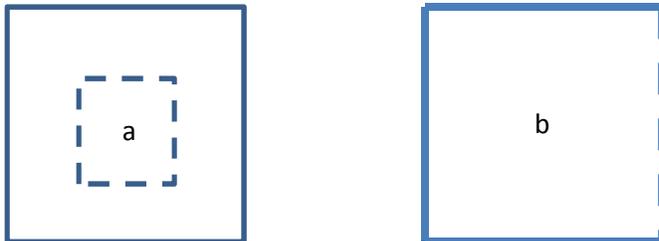
Eine systemische Definition von Halboffenheit

1. Bachelard (1987, S. 221) hatte als vermittelndes Glied zwischen Außen im Sinne von Offenheit und Innen im Sinne von Abgeschlossenheit die Halboffenheit eingeführt (die somit auch als Halbgeschlossenheit auftreten kann) und erweiterte somit die systemische Dichotomie

$$S = [\Omega, \emptyset] \neq [\emptyset, \Omega]$$

zu einer insbesondere semiotisch relevanten Trichotomie. Gerade deswegen stellt sich die Frage, ob das Dritte, Vermittelnde, d.h. die Halboffenheit, ein kategorial Neues darstellt (vgl Toth 2010), oder ob es nicht besser aus der Systemdefinition S heraus definiert werden sollte.

2. Im Anschluß an Toth (2012) kann man zwei Haupttypen von Halboffenheit unterscheiden



Im Typus der Skizze links ist der halboffene Raum eine Teilmenge eines anderen Raumes wie z.B. im folgenden Bild



Zwei reziprok halboffene Räume, Schaffhauserstr. 43, 8006 Zürich

und daher gilt wegen

$$S = [\Omega, \emptyset] \neq [\emptyset, \Omega]$$

und

$$\Omega = [A, I]$$

$$a \in \Omega.$$

Dagegen ist im Typus der Skizze rechts der Raum b selbst halboffen, d.h. es gilt nach den Voraussetzungen

$$b \in \emptyset,$$

wie es z.B. bei den meisten Eingängen der Fall ist



Eingang der Wiener Prater-Geisterbahn. Aus: Toth/Hoppel/Simonsz-Toth, Die Wiener Prater-Geisterbahn zu Basel. Basel 2006, S. 286

Wir können also die beiden Haupttypen von Halboffenheit als objektale und Zero-Halboffenheit bezeichnen. Halboffene Räume sind somit phänomenologisch und damit auch semiotisch völlig von den früher von mir behandelten Hinterhöfen oder Passagen verschieden, obwohl auch sie objektal oder Zero-begrenzt und -determiniert sind, denn es handelt sich bei ihnen um topologische Strukturierung des Inneren von und nicht des Inneren zwischen Räumen. Abschließend sei auf zwei Sonderformen objektaler Halboffenheit hingewiesen



Halboffenheit durch Tür und positive materiale Transparenz.
Engelgasse 119, 4052 Basel (1950)



Halboffenheit durch partiell negative materiale Transparenz.
Rest. Max und Moritz, Hardturmstr. 125, 8005 Zürich

Literatur

Bachelard, Gaston, Poetik des Raumes. Frankfurt am Main 1987

Toth, Alfred, Offenheit, Halboffenheit, Abgeschlossenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2011

Toth, Alfred, Hinterhöfe. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

14.4.2012